

# Gemeinsame Aktion: Corona-Hilfen

Ein herzlicher Dank für Ihre Spenden, mit denen wir Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und heilpädagogische Einrichtungen auf der ganzen Welt unterstützen konnten.



Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners



**Links:**  
Escuela Àrbol  
de Vida, San  
Miguel de  
Allende, Mexiko

**Rechts:**  
Kildare Steiner  
School, Irland



## Impressum

REDAKTION:  
Christina Reinthal, Nana Göbel  
GESTALTUNG:  
Christina Reinthal

AUFLAGE: 2.500

Freunde der Erziehungskunst  
Rudolf Steiners e. V.  
Internationale Zusammenarbeit  
Weinmeisterstr. 16  
10178 Berlin

VEREINSSITZ:  
Wagenburgstr. 6  
70184 Stuttgart, Deutschland  
Registernummer VR 2806

Rudolf Steiner  
School Mbagathi,  
Nairobi, Kenia

## Liebe Spenderin, lieber Spender,

nachdem die weltweite Waldorfbewegung inzwischen über ein Jahr lang mit den durch die Covid-19 Pandemie verursachten Einschränkungen gelebt hat, möchte ich Ihnen nun einen Rückblick über unsere **Gemeinsame Aktion: Corona Hilfen** vorlegen. Durch diese gemeinsame Aktion konnten insgesamt 66 Kindergärten und Schulen in 31 Ländern sowie alle Kindergärten in zwei Ländern (Slowakei und Simbabwe) unterstützt werden.

Insgesamt erhielten wir bis zum 31. Mai 2021 mehr als 1,5 Millionen Euro für Corona-Hilfen zugunsten der weltweiten Waldorfbewegung, und zwar 597.185,49 € von den *Freunden der Erziehungskunst* und deren Privatspendern und 905.629 € von Stiftungen und Waldorfgenerationen. Am letzteren Betrag beteiligten sich der Bund der Freien Waldorfschulen in Deutschland, die IASWECE, die IONA Stichting, die Mahle Stiftung, die Stiftung Evidenz, die Tessin Stiftung, ein GTS Sonderfonds, der Verein Waldorf 2019, die Vereinigung der Waldorfkindergärten in Deutschland und die Waldorf Stiftung.

Durch dieses ausgesprochen große Engagement konnten wir fast allen Einrichtungen helfen, die sich mit Gesuchen an uns wandten und glaubhaft darlegen konnten, dass sie ihre Gehalts- und Mietzahlungen nicht mehr aufrechterhalten können und die nachweislich über keine Rücklagen verfügten. Da seit etwa einem Monat weniger Anfragen eingehen, scheint uns der richtige Augenblick gekommen, nun einen Bericht vorzulegen. Dank also all der vielen Menschen, Stiftungen und Organisationen konnten wir folgende Auszahlungen mit einer Gesamthöhe von 1.497.990 € vornehmen. Eine tabellarische Auflistung der ausgezahlten Spenden finden Sie in der Mitte dieses Heftes (Seite 6-7). Nach Auszahlung all dieser Zuwendungen verbleibt eine Differenz in Höhe von 4.824,49 €, die wir den nächsten berechtigt Anfragenden zuwenden werden.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen und im Namen der vielen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler für diese großartige Unterstützung und für diesen Ausdruck gelebten Zusammenhaltes innerhalb der weltweiten Waldorfbewegung. Die Schulen, Kindergärten und heilpädagogischen Einrichtungen sind außerordentlich dankbar für diese Spenden, durch die sie ihr Fortbestehen sichern konnten. In Briefen an uns bedankten sie sich mal überschwänglich mal nüchterner dafür; eine Auswahl dieser Briefe finden Sie auf den folgenden Seiten.

Mit unserem Dank für Ihre Mitwirkung und mit freundlichen Grüßen  
FREUNDE DER ERZIEHUNGSKUNST RUDOLF STEINERS e. V.

*N. Göbel*

(Nana Göbel)

**Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners**

## Guatemala Endlich wieder Unterricht in der Escuela Caracol

Die Escuela Caracol in San Marcos La Laguna hatte schon immer eine Vorbildfunktion: Sie war zunächst die einzige Schule Guatemalas, die neben Spanisch auch die Maya-Sprache Kaqchikel unterrichtet. Diesem Beispiel folgten auch staatliche Schulen. Die Kinder der Schule kommen aus Familien, die den Mayavölkern angehören, sowie Einwanderern vor allem aus den USA. Kinder aus Familien mit geringem Einkommen können kostenlos zur Schule gehen, während die übrigen Familien Schulgeld zahlen. Wie so vieles während der Pandemie geriet auch dieses gut funktionierende System aus den Fugen. Mithilfe der **Gemeinsamen Aktion: Corona-Hilfen** konnte die Situation gemeistert werden, wie ein Team der Schule in ihrem Dankbrief berichtet:



Ein ganzes Schuljahr lang konnten wir keine Kinder auf dem Schulgelände empfangen. Dank der Unterstützung unserer Spender konnten wir unseren Schülerinnen und Schülern trotz aller Herausforderungen während der Pandemie den Zugang zu Bildung ermöglichen. Die Lehrerinnen und Lehrer haben Hausbesuche gemacht, mit deren Hilfe sie die Kinder beim Lernen zu Hause gut begleiten konnten. So konnte eine Kontinuität im Lernen aufrechterhalten werden.

Seit Januar dieses Jahres dürfen wir die Schülerinnen und Schüler unter Einhaltung der hygienischen Sicherheitsmaßnahmen wieder in unseren Klassenzimmern willkommen heißen. Die Kinder bringen eigene Masken mit und wir stellen Desinfektionsmittel für die Hände zur Verfügung. Morgens wird bei jedem Kind die Temperatur gemessen und die Kinder waschen sich mit fließendem Wasser die Hände. Manchmal gibt es jedoch kein Wasser in den Leitungen der Schule, dann wird die Schule ausgesetzt, bis wir wieder fließendes Wasser haben.

Jeden Tag überwachen unsere Lehrer die Einhaltung der Grundprinzipien der Prävention - Händewaschen mit Wasser und Seife, Verwendung von Masken, Belüftung der Klassenräume, Reinigung und Desinfektion der Räume, um das Risiko der Ausbreitung in unserer Bildungseinrichtung zu verringern.

Im Namen des gesamten Teams hier in der Escuela Caracol möchten wir Ihnen sagen, wie dankbar wir für Ihre Spende von 20.000 Euro im vergangenen Jahr sind. Wir ehren diese Spende und können Ihnen nicht genug für Ihre unglaubliche Großzügigkeit und Unterstützung danken.

## Irland Viel Freiluft-Unterricht an der Kildare Steiner School

Die Kildare Steiner School ist eine unabhängige, multikonfessionelle Schule in der Grafschaft Kildare, die keine staatlichen Unterstützungen erhält. Auch in Irland führte die Pandemie zu erhöhter Arbeitslosigkeit und verringertem Einkommen vieler Menschen - Schulgebühren konnten nicht mehr in gewohnter Weise bezahlt werden. Wie dennoch ein Schulalltag aufrechterhalten werden konnte, beschreibt die Schule in einem Brief vom Frühjahr 2021:



2020 war ein schwieriges Jahr für die Schule, das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler, da der Schulcampus aufgrund der Lockdowns für Teile des Jahres geschlossen werden musste. Ein großes Problem war aber vor allem, dass viele Familien in finanzielle Schwierigkeiten gerieten. Doch mit der lebenswichtigen finanziellen Unterstützung unserer Freunde bei den *Freunden der Erziehungskunst* konnten wir viele Herausforderungen meistern.

Für die Zeiten der Schulschließungen entwickelten wir ein „Supported Homeschooling“-Programm. Um den Schülerinnen und Schülern zu helfen, dem statischen Gefühl, das sich durch die eingeschränkte Bewegungsfreiheit ergab, mental zu entkommen, begannen wir zum Beispiel in der 7. und 8. Klasse mit einer Weltgeographie-Epoche. Nach der Betrachtung der tektonischen Platten, der Klimazonen und der Kontinente, reisten wir nach Afrika und Asien. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten dann an einem persönlichen Projekt und wählten je ein afrikanisches und ein asiatisches Land für eine Vertiefung aus. Sie erforschten ihr gewähltes Land mit seinen verschiedenen physischen und kulturellen Aspekten und präsentierten dies durch schriftliche und künstlerische Arbeiten. Seit ihrer Rückkehr ins Klassenzimmer beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in einer naturwissenschaftlichen Hauptlektion mit der Erforschung der Verbrennung in all ihren Formen. Zum Abschluss der Stunde rösteten sie Marshmallows über einem Lagerfeuer, um das Kommen der Osterferien zu feiern!

Immer wenn die Ausgangsbeschränkungen gelockert wurden und die Kinder wieder in die Schule gehen durften, verlegten wir möglichst viel Unterricht nach draußen: Die Klassen 1 und 2 führten Theaterstücke im Freien auf. Klassen 3 und 4 lernten, wie man mit Grünholz zum Beispiel einen Zaun baut und Kartoffeln erntet. Die 5. und 6. Klasse lernten, wie man ein Geschäft aufbaut - in diesem Fall ein Autowasch-Service - und wie man Holzarbeiten ausführt. Und die Klassen 6, 7 und 8 lernten, wie man in Teamarbeit eine Kuppel baut (s. Foto).

Argentinien		
WS/WKG Sol de Oro in Villa Santa Cruz del Lago	12.000 €	
El Nido Villa Las Rosas in Córdoba, Traslasierra	10.000 €	
WKG Río Dulce in Villa Constitución, Santa Fe	3.500 €	
Jardín Colmena Azul in Pampa del Infierno, Prov. Chaco	3.150 €	
WS Libre Micael in Buenos Aires	12.000 €	
WKG Sol Naciente, Brotes del Sol in Capilla des Monte	10.000 €	
Escuela Waldorf in Bariloche	20.000 €	
Tawa WKG in Salta	3.200 €	
Escuela Retono de Sol in Rosario	18.000 €	
El Trigal in Villa de las Rosas	7.500 €	
WKG Familias de mi Tierra in Maipú, Prov. Mendoza	8.100 €	
Brasilien		
Sozialtherapie Guainumbi	32.205 €	
WKG Favela Monte Azul , Sao Paulo	2.500 €	
Chile		
WKG/WS in Arica	13.900 €	
Kaspar Hauser Kindergarten in Santiago de Chile	1.000 €	
Costa Rica		
WKG Katú	8.000 €	
Guatemala		
El Caracol WS/WKG in San Marcos La Laguna	20.000 €	



Kolumbien		
CES Waldorf Kiga in Bogota	14.168 €	
Granja Tarapaca in Cali	20.000 €	
Inti Huasi Waldorfschule in Bogota	24.200 €	
Mexiko		
WS/WKG Arbol de Vida in San Miguel de Allende	53.760 €	
Escuela Waldorf San Cristobal de las Casas in Chiapas	10.780 €	
Waldorf Del Mar in Cancun	28.000 €	
Ak Lu'um WS/WKG in Playa del Carmen	9.000 €	
Ximbal WS/WKG in Cancun	7.000 €	
Baaxal WKG in Puerto Morelos	3.525 €	
Peru		
WS Cieneguilla	20.000 €	
San Christoferus HP Schule in Lima	40.000 €	
WKGa Inyikusiryi in Lima	25.000 €	
Colegio Puente del Sol in Lima	7.900 €	
WKG/WS El Colibri in Arequipa	20.000 €	

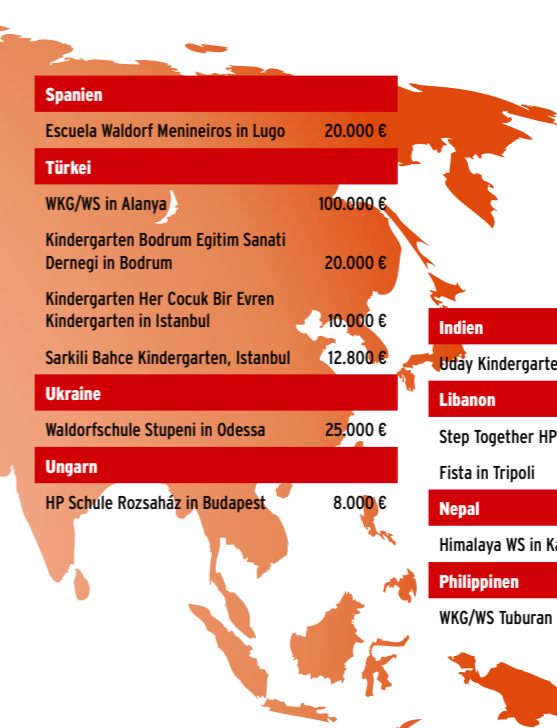
Armenien		
WKG Eriwan	41.000 €	
Aregnazan WS in Eriwan	120.000 €	
Heilpädagogik Mayri in Eriwan	5.500 €	
Bosnien-Herzegowina		
Jabuka Kindergarten in Sarajevo	15.800 €	
Duga Kindergarten in Sarajevo	1.600 €	
Kolibica Kindergarten in Sarajevo	8.610 €	
Frankreich		
WS Equilles in Aix en Provence	30.000 €	
WKG Lyon	50.000 €	
Äthiopien		
WS/WKG Finks in Hawzien	45.000 €	
Hamer Kindergarten in Addis Abeba	5.700 €	
Kenia		
Rudolf Steiner School Mbagathi in Nairobi-Mbagathi	40.000 €	
Woodlands School in Nairobi	39.200 €	
Kindergarten in Nanyuki	11.700 €	



Georgien		
Michaelschule in Tiflis	14.000 €	
Großbritannien		
WS Bristol	80.000 €	
Irland		
WS Kildare	20.000 €	
Kroatien		
HP Ozana in Zagreb	35.000 €	
Lettland		
WS in Adazi	15.820 €	
Slowakei		
Alle Waldorf-Kindergärten	17.112 €	
Südafrika		
Center for Creative Education in Kapstadt	70.000 €	
Imhoff WS in Fishhoek	20.000 €	
Zenzeleni WS in Khayelitsha	20.000 €	
Simbabwe		
14 Kindergärten im Land	18.000 €	
Tansania		
Hekima WS in Dar es Salaam	30.000 €	



Spanien		
Escuela Waldorf Menineiros in Lugo	20.000 €	
Türkei		
WKG/WS in Alanya	100.000 €	
Kindergarten Bodrum Egitim Sanati Dernegi in Bodrum	20.000 €	
Kindergarten Her Cocuk Bir Evren Kindergarten in Istanbul	10.000 €	
Sarkili Bahce Kindergarten, Istanbul	12.800 €	
Ukraine		
Waldorfschule Stupeni in Odessa	25.000 €	
Ungarn		
HP Schule Rozsaház in Budapest	8.000 €	



Indien		
Uday Kindergarten in Jaipur	8.000 €	
Libanon		
Step Together HP Schule in Beirut	20.000 €	
Fista in Tripoli	30.000 €	
Nepal		
Himalaya WS in Kathmandu	4.760 €	
Philippinen		
WKG/WS Tuburan Institute in Davao	7.000 €	

Australien		
Lehrerseminar Melbourne	10.000 €	

**Gemeinsame Aktion: Corona-Hilfen:**  
Diese Waldorfschulen, Waldorfkindergärten und heilpädagogischen Einrichtungen konnten mit Ihren Spenden unterstützt werden

WS = Waldorfschule  
WKG = Waldorfkindergarten  
HP = Heilpädagogik

**Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners**

## Mexiko Soziale Verantwortung an der Ak Lu'um International School

Playa del Carmen liegt auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán. Viele Menschen fahren normalerweise jedes Jahr hierher, um an den kilometerlangen weißen Sandstränden Badeurlaub zu machen. Der Hauptunterricht an der 2006 gegründeten Schule findet bilingual in Englisch und Spanisch statt. Das Schulgelände wurde sorgfältig im Hinblick auf ökologische Nachhaltigkeit geplant und die Gebäude aus natürlichen Materialien gebaut, die mit ihren runden organischen Formen an traditionelle Maya-Häuser erinnern. Zudem gibt es einen großen, biologisch bewirtschafteten Garten. Neben dem Umweltschutz legt die Schulgemeinschaft aber auch großen Wert auf ihre soziale Verantwortung: Auch Kinder aus sozial schwachen Familien können die Schule besuchen, was mit einem am Einkommen der Eltern orientierten Beitragssystem gelingt. Doch da die Gegend hauptsächlich vom Tourismus lebt, der während der Reiseeinschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie, praktisch zum Erliegen kam, geriet die Schule in finanzielle Schwierigkeiten. Dank der Spenden aus der **Gemeinsamen Aktion: Corona-Hilfen**, konnten dennoch alle Kinder weiterhin an der Schule bleiben. Im Frühjahr 2021 bedankte sich die Schule mit einigen Zeilen für diese Hilfe:



Von August 2020 bis heute haben wir in Absprache mit den Eltern und unter Berücksichtigung der Auflagen den Unterricht in der Schule durchgeführt. Der Kindergarten konnte weiterhin seinen regulären Stundenplan beibehalten. Die Klassen wurden aufgeteilt, sodass immer nur die Hälfte der Kinder auf dem Schulgelände ist: 1., 3. und 5. kommen von 9 Uhr bis 11 Uhr und 2., 4. und 6. kommen von 11 Uhr bis 14 Uhr.

In diesen schwierigen Zeiten erhielten wir das große Geschenk der Waldorfgemeinschaft mit der Unterstützung der *Freunde der Erziehungskunst*. Wir konnten das Band der Zusammengehörigkeit und der wahren Freundschaft hautnah spüren. Mit dieser Unterstützung waren wir in der Lage, den Lehrerinnen und Lehrern weiterhin ein Gehalt zu bezahlen, die ihre ganze Kraft eingesetzt haben, um den Kindern von Ak Lu'um den Platz zu geben, den sie in diesen schwierigen Zeiten brauchen. Vielen Dank dafür! Sie motivieren uns, unsere Arbeit engagiert fortzusetzen.

## Peru Große Hilfe für die heilpädagogische Schule San Christoforus

Den Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Formen der Behinderung im Alter zwischen fünf und 30 Jahren stehen an der Schule in Lima nicht nur schulische Ausbildungsmöglichkeiten, sondern auch Werkstätten und Therapieangebote offen. Ständig kämpft die Schule finanziell um ihr Fortbestehen, weil sie nicht staatlich subventioniert wird. Während der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie verschärfte sich die Lage. Darüber berichtet der Leiter der Schule Victor Cordova in einem Brief, in dem er sich für die erhaltenen Spenden bedankt:



Die Spenden, die wir durch die *Freunde der Erziehungskunst* erhalten haben, verwendeten wir für die Zahlung von Gehältern und Löhnen der an der Schule tätigen Mitarbeitenden. Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiteten virtuell mit den meisten Schülerinnen und Schülern weiter. Leider ist es mit einigen nicht möglich, da der Grad der Beeinträchtigung zu stark ist. Ursprünglich sollte im März der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden, doch dann kam die zweite Welle der Corona-Pandemie mit noch größerer Wucht als zuvor.

Die Situation des Landes ist sehr traurig, weil die meisten Menschen keinen festen Arbeitsplatz haben und Tag für Tag verdienen. Wenn sie hier nicht arbeiten können, erhalten sie auch kein Geld und sind gezwungen, das Land auf der Suche nach Arbeit zu verlassen – wodurch das Covid-19-Virus nur noch schneller und weiter verbreitet werden kann. Hinzu kommt die Unfähigkeit der Regierung, die die Impfstoffe nicht bekommt, die eine Erleichterung wären.

Unsere Schule wurde vor 34 Jahren gegründet und wir hatten immer wirtschaftliche Probleme, weil wir eine gemeinnützige Einrichtung sind und die Kinder, die wir betreuen, aus den armen Gegenden um Lima kommen, aber wir haben es immer geschafft, mit Hilfe unserer Mitarbeitenden, die sich sehr für diese Pädagogik engagieren, weiterzukommen. Wir wissen, dass wir mit der einen Hand unseren Schülern helfen und mit der anderen Hand Unterstützung in Form von Spenden erhalten. Wir wissen auch, dass unsere Arbeit vor allem einen spirituellen Charakter hat und dass wir dazu da sind, unseren Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihren Weg auf der Erde zu gehen.

Schließlich sind wir den Menschen, die der Schule in dieser Zeit der Pandemie Hilfe gespendet haben, zutiefst dankbar und werden sie immer in unseren Herzen und in unserer Erinnerung haben.

## Philippinen Strenge Ausgangs- beschränkungen in Davao City

Im Tuburan Institute, der Waldorfschule in Davao City, sind Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und unterschiedlichen sozioökonomischen und kulturellen Hintergründen willkommen. Tuburan ermutigt diese Vielfalt durch ein soziales System der Schulgebühren. Eine Schule mit diesem sozialen Anspruch zu betreiben, ohne staatlich gefördert zu werden, erfordert jedoch viel harte Arbeit und Engagement. Die Tuburan Schulgemeinschaft muss immer wieder kreative Wege finden, um die monatlichen Betriebskosten begleichen zu können. Während der zum Teil heftigen Ausgangsbeschränkungen, war dies jedoch fast unmöglich, wie uns die Schulleitung in einem Bericht zu Verwendung der Spenden aus der **Gemeinsamen Aktion: Corona-Hilfen** erzählt:



Am 13. März 2020, knapp einen Monat vor dem Ende des Schuljahres, mussten alle Schulen des Landes schließen. Strenge Lockdowns schränkten die Bewegungsfreiheit der Menschen stark ein, weshalb viele Eltern nicht mehr in der Lage waren, Schulgelder für ihre Kinder in gewohnter Höhe zu begleichen. Spenden-Aktionen der Eltern wurden – ebenfalls aufgrund des Lockdowns – fast unmöglich. Im Juni und Juli mussten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule den Gürtel enger schnallen, da die finanziellen Mittel nicht ausreichten, um die Gehälter im vollen Umfang zu bezahlen.

Tuburan reichte am 29. Juli 2020 einen Antrag auf Unterstützung bei den *Freunden der Erziehungskunst* ein, um die notwendigen Betriebskosten decken zu können. Die Gebete wurden schnell erhört. Am 10. August 2020 erhielt die Schulgemeinschaft den Betrag von 7.000 Euro (386.409,65 philippinische Peso) aus der **Gemeinsamen Aktion: Corona-Hilfen** der *Freunde*.

Die Unterstützung hat es uns maßgeblich ermöglicht, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, während eine Reihe von Schulen in unserer Umgebung aufgrund der Auswirkungen der Pandemie auf Einkommen und Bildungspolitik geschlossen wurden.

Besonders wichtig war es uns trotz aller Umstände die Feste gemeinsam zu begehen, um neuen und alten Familien ein Verständnis für Rhythmen und Feste im Leben der Kinder zu vermitteln. Dadurch wurden viele Familien inspiriert, die Feste in ihre Häuser und Nachbarschaft zu bringen.

## Türkei Online gemeinsam Kochen in der Waldorfschule von Alanya

Seit 2016 gibt es die erste Waldorfschule in Alanya. Als private Schule erhält sie keine staatlichen Unterstützungen und ist auf Beitragszahlungen der Eltern angewiesen, die zum großen Teil im Tourismus und in von ihm stark geprägten Geschäftszweigen tätig sind. Aufgrund der Reise- und Ausgangsbeschränkungen mussten viele heftige Einkommenseinbußen hinnehmen. Da einige Eltern ihre Schulbeiträge nicht mehr bezahlen konnten, sahen sie sich gezwungen, ihre Kinder von der Schule zu nehmen. Wie die Spenden aus der **Gemeinsamen Aktion: Corona-Hilfen** dem entgegenwirken konnten, berichtet das Kollegium:



Seitdem die Corona-Pandemie auf der ganzen Welt sich verbreitet hat, hat auch unsere Schule mit dessen Konsequenzen sehr stark zu kämpfen. Im März 2020 hat die türkische Regierung beschlossen, die Schulen zu schließen. Das Bildungsministerium bot Online-Unterricht an, da dieser unserer geistigen Arbeit und Pädagogik nicht entsprechend war, haben wir ein eigenes Konzept für den Online-Unterricht entwickelt. Dies haben wir versucht mit voller Freude und motivierend zu gestalten. Im Sportunterricht wurde jedes Wohnzimmer zur Sporthalle und man hat mit Besenstil und Kissen Sport gemacht. Zusammen hat man zur gleichen Zeit, aber jeweils in eigener Küche gekocht, um den Fremdsprachenunterricht lebendig halten zu können.

Im September 2020 durften einige wenige Klassen wieder in den Präsenz-Unterricht, bei uns waren das die 1. und 8. Klasse. Wir wollten auch den anderen Kindern diese Möglichkeit geben und haben mit Hilfe der Eltern Orte gefunden, an denen wir die Kinder unterrichten konnten: Die 4. Klasse wurde etwa acht Kilometer entfernt von Alanya in einem Garten untergebracht, die 5. in einem Dorf-Haus außerhalb der Stadt, die 7. Klasse in einer Berghütte. Die Klassenlehrer haben versucht die Orte herzlich und warm für die Kinder zu gestalten. Die restlichen Klassen mussten weiterhin online betreut werden. Immer wieder haben wir intensiv daran gearbeitet das Neue und Fremde lebendig zu halten und die Kinder anzuregen, damit sie ins Selbsttun kommen können. Auch in der Schule haben wir in der Zeit, in der kompletter Präsenzunterricht möglich war Freiluftklassenzimmer eingerichtet.

Doch dann hatten immer mehr Eltern Probleme, die Schulbeiträge für die Kinder zu bezahlen. Wir hatten große finanzielle Sorgen. Als wir von eurer Spende erfuhren, waren wir so erleichtert und fühlten uns geschätzt von der Waldorfgemeinschaft. Denn diese Hilfe hat uns in unserer Not geholfen, die Lebendigkeit der Schule zu bewahren, Lebensunterhalte weiterhin gewährleisten zu können und unsere Kraft wieder frei für unsere Kinder einsetzen zu können. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Menschen, die sich für diese Spende eingesetzt haben und uns die Weiterarbeit ermöglicht haben.

## Waldorf Weltweit: Der Rundbrief der Freunde der Erziehungskunst

In der aktuellen Ausgabe von „Waldorf Weltweit“ (erschieden im Mai 2021) finden Sie weitere Berichte von Waldorfschulen und Waldorfkindergärten, in denen geschildert wird, wie sie dank der Spenden aus der **Gemeinsamen Aktion: Corona-Hilfen** weiterhin für ihre Kinder da sein konnten. Das Magazin liegt kostenlos in Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen aus oder wurde Ihnen bereits per Post zugestellt. Gerne schicken wir Ihnen eine Ausgabe zu, falls Sie noch keine erhalten haben.

Die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Zukunft sind noch nicht absehbar. Wir rechnen damit, dass weitere Hilfen nötig sein werden und sind dankbar für jede Spende.

**Weitere Informationen und Berichte finden Sie auf unserer Webseite unter [waldorfweltweit.org/corona](http://waldorfweltweit.org/corona).**



**Freunde der  
Erziehungskunst  
Rudolf Steiners**

### Spendenkonto

GLS Bank Bochum

IBAN: DE47 4306 0967 0013 0420 10

BIC: GENODEMIGLS

Bitte angeben: Verwendungszweck + Ihre  
Adresse (für Ihre Spendenbescheinigung)

### Waldorf weltweit, WOW-Day, Patenschaften

Weinmeisterstr. 16

10178 Berlin, Deutschland

Tel +49 (0)30 617026 30

Fax +49 (0)30 617026 33

[berlin@freunde-waldorf.de](mailto:berlin@freunde-waldorf.de)

### Freiwilligendienste, Notfallpädagogik

Parzivalstraße 2b

76139 Karlsruhe, Deutschland

Tel +49 (0)721 20111 0

Fax +49 (0)721 20111 180

[freiwilligendienste@freunde-waldorf.de](mailto:freiwilligendienste@freunde-waldorf.de)

[notfallpaedagogik@freunde-waldorf.de](mailto:notfallpaedagogik@freunde-waldorf.de)

[www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)